

Thema: Bericht	Umfang: 6 Wochen	Jahrgangsstufe: 6
-----------------------	-------------------------	--------------------------

Mögliche Inhalte: Zeitungsberichte lesen Unfallberichte	Materialien/ Medien: Praxis Sprache 6 AH PS 6 + AH PS 6 Inkl. Stark In 1 (Förderschwerpunkt Lernen) + AH
Methoden: Interview führen Schreibkonferenz	Lernkontrolle/ Aufgabenform: Klassenarbeiten: Realschule Förderschwerpunkt Lernen

Kompetenzen	
<p style="text-align: center;">1. Sprechen und Zuhören SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprechen unter Verwendung einer angemessenen Wortwahl deutlich und verständlich. - teilen Informationen adressatenorientiert, gendergerecht, sach- und situationsangemessen mit. - erzählen eigene Erlebnisse geordnet und anschaulich und formulieren eigene Empfindungen. <p>beachten beim Vortragen Sprechtempo, Lautstärke, Betonung, Sprechpausen, Stimmführung und Körpersprache.</p> <p>formulieren sach- und situationsangemessen und wenden dabei vereinbarte Gesprächsregeln an. formulieren und begründen ihre eigene Meinung und lassen die Meinung anderer gelten. erproben Gesprächsvarianten in Alltags- und Streitschlichtungsgesprächen klären durch Nachfragen Verständnisprobleme. - hören aufmerksam zu und lassen andere ausreden. - notieren Gehörtes in Stichpunkten.</p>	<p style="text-align: center;">2. Schreiben Sus ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - schreiben Texte automatisiert in gut lesbarer Handschrift und angemessenem Tempo. - schreiben unter Berücksichtigung der Wort- und Satzgrenzen und der Eindeutigkeit der Groß- und Kleinbuchstaben. - halten eine strukturierte äußere Form ein und beachten Blattaufteilung, Rand, Absatz und Linksbündigkeit. - schreiben unterschiedliche Textformen (Berichte - d.V.) kriteriengeleitet, schlüssig und nachvollziehbar. <p>– nutzen Methoden des kooperativen und kollaborativen Schreibens auch unter Verwendung digitaler Verfahren.</p> <p>Förderschwerpunkt Lernen Die Schülerinnen und Schüler... - planen Texte nach einfach strukturierten Schreibaufträgen , arbeiten die W-Fragen ab (reduzierter Umfang+ verlängerte Arbeitszeit)</p>
<p style="text-align: center;">3. Lesen – Umgang mit Texten SuS ...</p> <p>wenden Lautlese-Verfahren zur Steigerung der Leseflüssigkeit an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wiederholtes Lautlesen - begleitendes Lautlesen (z. B. Lesetandem) - hörbuchgestütztes Lautlesen - lesen geübte und einfache ungeübte literarische Texte zunehmend flüssig, verständlich, sinngestaltend und fehlerfrei vor. 	<p style="text-align: center;">4. Reflexion über Sprache SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen Verben und verwenden die Tempusformen textsorten- und situationsadäquat: - Präsens, Perfekt - Präteritum - Futur I

<p>vor dem Lesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Leseerwartungen, Fragen und Hypothesen unter Berücksichtigung von <ul style="list-style-type: none"> - Überschrift / Titel / Thema - Vorstellungen und Vorwissen - Text- und Bildgestaltung - Textumfang - Leseauftrag und Leseintention <p>während des Lesens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Lesetechniken entsprechend der Textart und dem Leseziel an, <ul style="list-style-type: none"> - wenden Erschließungstechniken an, <ul style="list-style-type: none"> - geben Textindrücke und zentrale Inhalte wieder - unterscheiden die informierenden Textformen Bericht und Beschreibung anhand wesentlicher Merkmale, z. B. Unfallbericht <ul style="list-style-type: none"> - berichten sachlich und folgerichtig über Ereignisse, insbesondere unter Berücksichtigung der W-Fragen. 	
--	--

Bezüge		
<p>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht:</p> <p>Anknüpfen an Vorwissen Kl. 5</p>	<p>Binnendifferenzierung:</p> <p>Umfang Verlängerung der Arbeitszeit Schüler helfen Schüler (Lernpaten) Expertensystem</p>	<p>Zusammenhang mit anderen Kernaufgaben:</p>
<p>Fächerübergreif:</p> <p>alle Fächer</p>	<p>Veranstaltungen/ außerschulische Lernorte:</p>	<p>Bezug zu schulischem Konzept:</p>

Thema: Satzglieder und Zeitformen	Umfang: 8 WS	Jahrgangsstufe: 6
--	---------------------	--------------------------

Mögliche Inhalte: Fälle Adverbiale Bestimmungen Zeitformen des Verbs	Materialien/ Medien: Praxis Sprache 6 AH PS Realschule AH PS Inklusion
Methoden:	Lernkontrolle/ Aufgabenform:

Kompetenzen		
1. Sprechen und Zuhören	2. Schreiben SuS ...	
	<ul style="list-style-type: none"> - beachten den Satzbau für die richtige Zeichensetzung - prüfen und überarbeiten zunehmend selbstständig eigene und fremde Texte in Bezug auf: ... - sprachliche Gestaltung 	
3. Lesen – Umgang mit Texten	4. Reflexion über Sprache	
	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden ausgehend vom Prädikat mithilfe syntaktischer Proben (z. B. Vorfeldprobe im Rahmen des Feldermodells) die Funktionen von Wortgruppen in Sätzen: - Subjekt - Objekt (Akkusativobjekt, Dativobjekt) - adverbiale Bestimmung - nutzen die zentrale Bedeutung des Prädikats als Kern des Satzes. - unterscheiden die Struktur von einfachen Sätzen mithilfe syntaktischer Proben (z. B. Vorfeldprobe im Rahmen des Feldermodells). <p>Förderschwerpunkt Lernen Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweitern ihren Wortschatz 	
Bezüge		
Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht:	Binnendifferenzierung:	Zusammenhang mit anderen Kernaufgaben:
	Anlassbezogen mit - zweifach mit Praxis Sprache - mit Arbeitsheft PS Inklusion	

	- mit Stark in Deutsch 1/AH Umfang Verlängerung der Arbeitszeit Schüler helfen Schüler (Lernpaten) Expertensystem	
Fächerübergreif:	Projektbezug:	Bezug zu schulischem Konzept:

Thema: Fabeln	Umfang: 6 WS	Jahrgangsstufe: 6
---------------	--------------	-------------------

Mögliche Inhalte: Fabeltiere Hörverstehen Darstellendes Spiel	Materialien/ Medien: Praxis Sprache 5 AH PS Realschule AH PS Inklusion
Methoden:	Lernkontrolle/ Aufgabenform:

Kompetenzen	
1. Sprechen und Zuhören SuS ... präsentieren in Vorträgen Arbeitsergebnisse strukturiert, stichwort- und mediengestützt.	2. Schreiben SuS ... gestalten literarische Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren, z. B. - Perspektivwechsel - alternativer Schluss - szenische Umsetzung, Standbild - Parallel- und Gegentext - mediale Umgestaltung (z. B. Portfolio, Lesetagebuch, Hörspiel, Videoclip, multimediales E-Book und andere digitale Präsentationsmöglichkeiten)
3. Lesen – Umgang mit Texten SuS ... – wenden Lautlese-Verfahren zur Steigerung der Leseflüssigkeit an: - wiederholtes Lautlesen - begleitendes Lautlesen (z. B. Lesetandem) - hörbuchgestütztes Lautlesen - lesen geübte und einfache ungeübte literarische Texte zunehmend flüssig, verständlich, sinngestaltend und fehlerfrei vor. - analysieren und benennen Textsorten anhand ihrer Merkmale: - geben Textindrücke und zentrale Inhalte wieder: - Zeit und Ort der Handlung - Figuren, ihre Eigenschaften und Beziehungen zueinander - Beweggründe ihres Handelns - Konflikte und ihre Entwicklung - formulieren unter Anleitung ein Textverständnis.	4. Reflexion über Sprache SuS ... untersuchen Besonderheiten der sprachlichen Gestaltung und deren Wirkung.

Bezüge		
Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht:	Binnendifferenzierung: Anlassbezogen mit - zweifach mit Praxis Sprache - mit Arbeitsheft PS Inklusion - mit Stark in Deutsch 1/AH Umfang Verlängerung der Arbeitszeit Schüler helfen Schüler (Lernpaten)	Zusammenhang mit anderen Kernaufgaben:
Fächerübergreif: Informatik (Schriftarten...) Religion Kunst Musik	Projektbezug: außerschulische Lernorte: Besuch eines Märchenerzählers Weihnachtsmärchen (Theater)	Bezug zu schulischem Konzept: Förderkonzept (Schriftbild)

Thema: Vorlesewettbewerb	Umfang: 8 WS	Jahrgangsstufe: 6
---------------------------------	---------------------	-----------------------------

Mögliche Inhalte: Vorstellen des Lieblingsbuches, Stärkung des Selbstvertrauens	Materialien/ Medien: Eigene Bücher Klassensatz Praxis Sprache 5
Methoden: Lesetagebuch (möglich) Präsentationen Vortrag	Lernkontrolle/ Aufgabenform: Bewertung der Präsentation Realschule Förderschwerpunkt Lernen

Kompetenzen	
1. Sprechen und Zuhören SuS ...	2. Schreiben SuS ...
<ul style="list-style-type: none"> - präsentieren in Vorträgen Arbeitsergebnisse strukturiert, stichwort- und mediengestützt. - beachten beim Vortragen Sprechtempo, Lautstärke, Betonung, Sprechpausen, Stimmführung und Körpersprache. - sprechen und vertonen Texte auch mithilfe digitaler Medien und erproben die Wirkung. 	<ul style="list-style-type: none"> - fassen den Inhalt von kurzen Texten oder Textabschnitten in eigenen Worten zusammen. - beschreiben Personen, Tiere, Gegenstände und einfache Vorgänge.
3. Lesen – Umgang mit Texten SuS ...	4. Reflexion über Sprache
<ul style="list-style-type: none"> - wenden Lautlese-Verfahren zur Steigerung der Leseflüssigkeit an: - wiederholtes Lautlesen - begleitendes Lautlesen (z. B. Lesetandem) - hörbuchgestütztes Lautlesen - während des Lesens: <ul style="list-style-type: none"> • wenden Lesetechniken entsprechend der Textart und dem Leseziel an, - Einteilen von Texten in Sinnabschnitte - Notieren wichtiger Informationen in Stichworten - Anfertigen von Randnotizen - Wiedergeben des Inhalts von Textabschnitten <p>nach dem Lesen:</p>	

- werten das Gelesene aus, z. B. durch
- Beantworten der vor dem Lesen gestellten Fragen
- Zusammenfassen des Gelesenen
- Visualisieren der Textinhalte (auch mithilfe digitaler Medien), z. B. in Form von Schaubildern, Skizzen, Tabellen
- Reflektieren des Inhalts und des Leseprozesses

Bezüge

Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht:

Binnendifferenzierung:

Anlassbezogen mit
) zweifach mit Praxis
 Sprache
) mit Arbeitsheft PS
 Inklusion
) mit Stark in Deutsch 1/AH
 Umfang
 Verlängerung der Arbeitszeit
 Schüler helfen Schüler
 (Lernpaten)
 Expertensystem

Zusammenhang mit anderen Kernaufgaben:

Fächerübergreif:

Projektbezug:

Bezug zu schulischem Konzept:

Thema Personenbeschreibung	Umfang: 7 WS	Jahrgangsstufe: 6
-----------------------------------	---------------------	--------------------------

Mögliche Inhalte: Comic- und Literaturfiguren beschreiben Menschen beschreiben	Materialien/ Medien: Praxis Sprache 6 AH PS 6 + AH PS 6 Inkl.
Methoden:	Lernkontrolle/ Aufgabenform:

Kompetenzen	
1. Sprechen und Zuhören SuS ... SuS ... - präsentieren in Vorträgen Arbeitsergebnisse strukturiert, stichwort- und mediengestützt. - - beachten beim Vortragen Sprechtempo, Lautstärke, Betonung, Sprechpausen, Stimmführung und Körpersprache. - sprechen und vertonen Texte auch mithilfe digitaler Medien und erproben die Wirkung.	2. Schreiben SuS ... - wenden Grundfunktionen der Textverarbeitung an und nutzen diese für das Verfassen und die Überarbeitung von Texten: - Schriftart, -größe und -farbe - kursiv, fett, unterstrichen - Ausrichtung (links- oder rechtsbündig, zentriert oder Blocksatz) - Rechtschreib- und Grammatiküberprüfung - Abspeichern - nutzen verschiedene Möglichkeiten der Textstrukturierung: - spezifische Textstrukturen, z. B. Zeitungsartikel - Sinnabschnitte in Absätzen - Überschriften und Zwischenüberschriften - formelhafte Wendungen zur Verknüpfung von Absätzen, z. B. im Folgenden, wie bereits oben ausgeführt - halten eine strukturierte äußere Form ein und beachten Blattaufteilung, Rand, Absatz und Linksbündigkeit. - schreiben Texte automatisiert in gut lesbarer Handschrift und angemessenem Tempo. - schreiben unter Berücksichtigung der Wort- und Satzgrenzen und der Eindeutigkeit der Groß- und Kleinbuchstaben. - beachten den Satzbau für die richtige Zeichensetzung: - Satzschlusszeichen - Komma bei Aufzählungen (zwischen Wortteilen, Wörtern und gleichrangigen Sätzen) und zwischen Haupt- und Nebensätzen

**3. Lesen – Umgang mit Texten
SuS ...**

- entnehmen mithilfe von Leitfragen Informationen aus linearen Sachtexten, Abbildungen und Websites.
- lesen geübte und einfache ungeübte ... Sachtexte zunehmend flüssig, verständlich, sinngestaltend und fehlerfrei vor.

**4. Reflexion über Sprache
SuS ...**

- untersuchen die Bedeutung von Redewendungen und Sprichwörtern zur Erweiterung ihres Wortschatzes.
- erschließen lautmalerische Gestaltungsmittel sowie einfache sprachliche Bilder im Textzusammenhang.

Bezüge

Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht:

Binnendifferenzierung:

Zusammenhang mit anderen Kernaufgaben:

Fächerübergreif:

Projektbezug:

Bezug zu schulischem Konzept:

Thema: Briefe	Umfang: 5 WS	Jahrgangsstufe: 6
----------------------	------------------------	-----------------------------

<p>Mögliche Inhalte:</p> <p>Briefe an reale Personen schreiben Briefe am PC schreiben E- Mails am Smartphone schreiben Brieffreundschaft</p>	<p>Materialien/ Medien:</p> <p>Praxis Sprache 6 AH PS 6 + AH PS 6 Inkl. Stark in Deutsch 1 + AH</p>
<p>Methoden:</p> <p>PC- Arbeit Kuverts beschriften</p>	<p>Lernkontrolle/ Aufgabenform:</p>

Kompetenzen	
<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p>SuS ...</p> <p>- beachten beim Vortragen Sprechtempo, Lautstärke, Betonung, Sprechpausen, Stimmführung</p>	<p>2. Schreiben</p> <p>SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfassen persönliche Briefe oder E-Mails. - schreiben Texte automatisiert in gut lesbarer Handschrift und angemessenem Tempo. - halten eine strukturierte äußere Form ein und beachten Blattaufteilung, Rand, Absatz und Linksbündigkeit. - schreiben Texte automatisiert in gut lesbarer Handschrift und angemessenem Tempo. - schreiben unter Berücksichtigung der Wort- und Satzgrenzen und der Eindeutigkeit der Groß- und Kleinbuchstaben. - beachten den Satzbau für die richtige Zeichensetzung: - Satzschlusszeichen - Komma bei Aufzählungen (zwischen Wortteilen, Wörtern und gleichrangigen Sätzen) und zwischen Haupt- und Nebensätzen - prüfen und überarbeiten zunehmend selbstständig eigene und fremde Texte in Bezug auf: - Aufbau - Inhalt - sprachliche Gestaltung <p>Förderschwerpunkt Lernen</p> <p>SuS.... verfassen Briefe mit reduziertem Umfang (verlängerte Arbeitszeit)</p>

3. Lesen – Umgang mit Texten SuS ...		4. Reflexion über Sprache
- geben Textindrücke und zentrale Inhalte wieder		Aus dem alten SAP's nicht im KC neu: SuS... - unterscheiden verschieden Briefformen (Geschäftsbrief, persönlicher Brief, Einladung, E- Mail)
Bezüge		
Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht:	Binnendifferenzierung: Anlassbezogen mit k) zweifach mit Praxis Sprache l) mit Arbeitsheft PS Inklusion m) Stark in Deutsch 1 + AH Schreiben Umfang Verlängerung der Arbeitszeit Schüler helfen Schüler (Lernpaten) Expertensystem	Zusammenhang mit anderen Kernaufgaben:
Fächerübergreif: Informatik (Textverarbeitung)	Projektbezug:	Bezug zu schulischem Konzept: